

# Sugar Sugar Rune - Sechs Jahre später (wird aktuell überarbeitet)

Von Anastasya

## Kapitel 13: Lovins Freundin

Ich hatte immer noch einen Drehwurm, als ich im Japanisch-Unterricht saß. Eins stand fest, das würde Rache geben. Ich sah aus dem Fenster und schmiedete dafür schon Pläne. Heimlich linste ich auf mein Handy; ich wollte Snake spielen. Die Handys heutzutage waren der Wahnsinn! Kein Wunder, dass die Menschen keine Magie brauchten. Auf dem Display blinkte mir ein weißer Briefumschlag entgegen und ich runzelte die Stirn. Hoffentlich war Lovin nicht in meinem Zimmer gewesen. Da würde er doch 'nen Herzinfarkt kriegen. Und mich vermutlich einen Kopf kürzen. Ich war noch nicht mal seit einer Woche wieder zuhause und schon sah es wieder aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Ordnung lag mir irgendwie nicht...

Ich öffnete die SMS und las: "Hi Chocola, ich hoff' du erinnerst dich an mich. Hättest du Lust heute Abend mit mir was trinken zu gehen? Meld dich, Hiroto (der Kioskverkäufer ;)". Ich grinste. Das kam mir echt gelegen. Ich brauchte möglichst ein violettes Herz. Damit wäre auf jeden Fall meine Qualifikation gesichert. Und damit würde mir echt ein enormer Stein vom Herz fallen. Ich schielte zu unserem Japanisch-Lehrer. Er kritzelte gerade eine Grammatikregel an die Tafel und ich ergriff die Chance und tippte eine rasche Antwort auf dem Display meines Handys: "Hi, klar. Wo wollen wir uns denn heut' Abend treffen?" Eilig stopfte ich das Telefon wieder unter mein Pult und schrieb unsauber von der Tafel ab.

Zuhause war der Teufel los. Zwei von Lovins Betthäschen waren einander begegnet und schlugen sich die Köpfe ein. Zumindest hörte es sich aus meinem Zimmer so aus. Die waren wirklich wie Furien. In Bademantel schlich ich auf den Treppenabsatz. Auch Vanilla und Blanca schielten aus ihrer Zimmertür hinaus.

Lovin stand wie ein kleiner Junge, hilflos, neben den beiden Frauen. Eine war groß gewachsen und hatte kurzes, rostrotes Haar, die andere war viel kleiner und hatte einen langen, mittelbraunen Zopf. Sie schrien einander an und schubsten sich leicht hin und her. Wie sollte ich bei dem Lärm denn bitte mein "violett-Herz-Outfit" zusammensuchen. Erbost trampelte ich die Treppe herunter, das erste Mal in der Gewissheit, dass Lovin mich nicht wie ein kleines, ungezügelttes Mädchen zurechtweisen würde. "Was soll das?", kreischte ich und unterbrach die beiden Streithennen. Lovin glotzte nur irritiert. Die größere der beiden Frauen wand sich mir zu und verzog den Mund zu einer strengen Linie. "Lovin -", begann sie, doch ich unterbrach sie harsch. "Was?! Ihr Flittchen macht euch an MEINEN Kerl ran?" Ich tat zwei Schritte auf sie zu und brüllte hysterisch weiter. "Macht, dass ihr rauskommt." Ich wusste ja gar nicht, wie laut meine Stimme sein konnte. "Und du -", wand ich mich

jetzt Lovin zu. Die beiden Frauen rührten sich noch nicht. Ich sah sie an, mit einem Blick, der sie wie Laser durchbohren sollte und schob sie in Richtung der Tür. "Raus jetzt!!!" Die Wände bebten leicht - zumindest kam es mir so vor. Aber endlich drängten die beiden Mädchen sich jetzt zur Haustür und quetschten sich hinaus. Ich hörte ihre Absätze auf dem Asphalt der Auffahrt klacken und lächelte zufrieden. Lovin grinste dankbar zurück. "Alle Achtung.", meinte er und deutete einen kleinen Applaus an. Ich verneigte mich kurz. "Jetzt hab' ich was gut bei dir. Die beiden Irren waren ja nicht auszuhalten." Vanilla war mittlerweile auch am Kopfende der Treppe erschienen und sah uns mit ihren großen Rehaugen an. "Ja, vielleicht.", gab Lovin widerwillig zu. "Hoffentlich verbreiten die beiden Biester jetzt nicht das Gerücht, dass Superstar Rockin' Lovin eine feste Freundin hat. Das würde meinen Ruf ja total ruinieren. Wie soll ich denn so die ganzen schönen Frauen abschleppen." Ich streckte ihm die Zunge heraus. "Keine Sorge, ich würde auch öffentlich mit dir Schluss machen." Er grinste nur, ehe er mit einem Themenwechsel fortfuhr. "Aber sag mal Schätzchen" Ich hasste diese degradierende Art und Weise, mit der er Frauen "Schätzchen" nannte. "Wofür putzt du dich denn so raus?" Ich schüttelte den Kopf. Ich wollte eigentlich nicht, dass da jetzt so'n großes Ding draus gemacht wurde. "Ich hab ein Date.", antwortete ich kurz angebunden und fügte hinzu: "Ich muss jetzt auch wieder hoch, so kann ich ja nicht raus." Er nickte nur und ich fauchte ihn an, dann polterte ich wieder die Treppe hoch. Vanilla fing mich ab. "Ein Date? Das ist doch toll, Chocola. Soll ich dir helfen ein Outfit auszusuchen? Wenn du ein violettes Herz bekommst, bist du auch weiter qualifiziert." Ich lächelte. Sie war hilfsbereit wie eh und je. Also stimmte ich zu. Immerhin war sie offensichtlich ein Talent für sowas. Die Männer flogen nur so auf sie. Und schaden konnte mir das sicherlich nicht. Ich war froh, eine so gute Freundin, wie Vanilla zu haben!